

Tee statt Antibiotika

Die unnötige Einnahme birgt ein hohes Risiko

DÜREN Der Hals kratzt, die Nase läuft – eine heftige Erkältung ist im Anmarsch. Was tun? Antibiotika sind als Gegenmaßnahme beliebt, aber häufig die falsche Wahl. Denn: Erkältungskrankheiten werden überwiegend von Viren verursacht. Gegen Viren sind Antibiotika jedoch wirkungslos, sie helfen nur bei der Bekämpfung von Bakterien.

„Teetrinken ist manchmal die bessere Wahl.“ Unter dieser Überschrift steht eine landesweite Informationskampagne, die das Landesgesundheitsministerium mit zahlreichen Partnern gestartet hat. Auch das Krankenhaus Düren unterstützt die Kampagne. „Antibiotika sollten so oft wie notwendig, aber so selten wie möglich eingenommen werden“,

betont Dr. Bernhard Heising, Leiter des Zentrums für Infektiologie und Krankenhaushygiene im Krankenhaus Düren. Der Hintergrund: Die unnötige Einnahme von Antibiotika birgt ein hohes Risiko, denn Antibiotika können auch Nebenwirkungen verursachen und der unsachgemäße Einsatz begünstigt die Vermehrung resistenter Erreger, gegen die Medikamente dann wirkungslos werden. Kurz gesagt: Damit Antibiotika auch morgen noch wirksam sind, müssen sie sinnvoll eingesetzt werden.

Das Hygieneteam der kommunalen Klinik stellt dazu am Freitag, 14. Februar, von 11 bis 13 Uhr in der Eingangshalle des Krankenhauses Düren Infomaterial zur Verfügung und beantwortet alle Fragen.